

# Aller guten Dinge sind für Major vier

Martin Wagener richtet es für Allagens Schützen

Von Armin Obalski

## ALLAGEN.

Mit einem zähen Brocken hatten es gestern die Allagener Schützen zu tun. Erschwerend hinzu kam ein Kandidatenmangel unter der Vogelstange, so dass der Vorstand in einer konzertierten Aktion das Gewehr übernahm. Am Ende aber wurde einer König, der bereits zum vierten Mal sein Glück versucht hatte: Major Martin Wagener. Er regiert mit seiner Ehefrau Stephanie.

Es schien, als hätte „Paule, der die Nacht durchflattert“, so hatte das bis dato noch amtierende Königspaar Udo Jauernig und Sigrid Liebig den Adler getauft, nicht vor, sich bei heller Mittagssonne zu ergeben, auch wenn er relativ schnell eher einem flugunfähigen

Huhn gleich. Schon mit dem 10. Schuss traf Sebastian Nübel das Zepter, mit dem 17. Treffer holte sich Ortsvorsteher Peter Linnemann die Krone und der Apfel ging mit Kugel Nummer 30 an Siegfried Kutscher, im vergangenen Jahr noch einer der ganz heißen Aspiranten.

Dann aber wurde es schon ruhiger am Gewehr. Noch sorgte Stefan Nübel für einen Regen der 20 000 Eichenblätter, mit denen der Hofstaat „Paule“ geschmückt hatte, bevor der hoch gehandelte Manuel Müller nahezu der Einzige war, der beständig bei der Sache war. Ein Schuss, ein Raunen in der Menge und der 18-Jährige hatte den rechten Flügel getroffen. Wenig später war durch ihn auch der linke Flügel weg. „Der Sausack schießt immer zu weit nach oben“, verzweifelte Ehrenoberst Dieter Beckschäfer schon und folgerichtig riss Manuel Müller dem Adler



Aufgestiegen: Vom Major wurde Martin Wagener gestern zum König der Schützenbruderschaft St. Sebastianus Allagen. Mit seiner Ehefrau Stephanie präsentierte er sich am Nachmittag im Festzug.

Fotos: AFP

auch noch den Kopf ab. Dann aber wurde ihm die Sache doch zu heiß. Nach sanfter Überredung durch seinen Vater, der vor 25 Jahren selbst König war, ließ er von seinem Vorhaben ab. Und die Allage-

ner Schützen standen ohne Aspiranten da.

Doch der Vorstand erwies sich erneut als Truppe, die zusammenhält, und so traten nach kurzem Kriegsrat zahlreiche Mitglieder der Führungsriege an. „Das kann noch Stunden dauern“, ahnte Offizier Frank Wolter mit Blick auf den massiven Vogelrumpf. Daher lag Beckschäfer mit seiner Prognose „Um Schlag 12 fällt der Vogel“ völlig schief.

Um 12.43 Uhr geschah dies dann eher unerwartet. Mit dem 259. Schuss holte Major Martin Wagener den noch erklecklichen Rest des Vogels zu Boden. Im vierten Anlauf hatte es der 46-jährige Steinmetzmeister geschafft. Den Schützen bescherte er damit gestern Nachmittag einen stattlichen Marschweg, wohnt er doch mit seiner Königin Stephanie sowie den Kindern Miriam (16) und Miklas (12) „Am Bockholt 8“, einem der höchsten Punkte Allagens.



Moderner Technik sei Dank: Allagens neuer Schützenkönig Martin Wagener verbreitete noch auf den Schultern seiner Vorstandskollegen per Handy die gute Nachricht.



Adlerauge: Doch auch Udo Jauernig sah nur, dass sich im Kugelfang nicht viel tat.